Pressemitteilung
16.06.2025

BUND Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
manfred.radtke@bund.net

BUND-Studie zeigt: Das Grundwasser wird knapp – auch im Landkreis Rotenburg
Fast jeder zweite Landkreis betroffen – BUND Niedersachsen fordert entschlossenes Handeln für besseren Schutz der Wasserressourcen

Der BUND hat die Studie „Grundwasserstress in Deutschland“ veröffentlicht. Sie zeigt erstmals flächendeckend, in welchen Regionen Deutschlands das Grundwasser besonders unter Druck steht. Für Niedersachsen zeigt die Studie alarmierende Ergebnisse: In 21 von 45 Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes herrscht bereits heute Grundwasserstress – das bedeutet, es wird mehr Grundwasser entnommen, als neu gebildet werden kann. Das entspricht mit 47 Prozent fast der Hälfte des Bundeslandes.

Manfred Radtke vom BUND Rotenburg: „Besonders wichtig ist auch der Schutz des Grundwassers vor Verschmutzungen durch Düngemittel und Pestizide. Das Wasser muss besser in der Landschaft gehalten werden, etwa durch Renaturierung von Flüssen, Feuchtgebieten, Mooren und Wäldern, um die natürliche Neubildung und Speicherung zu steigern. Ohne gesunde Grundwasservorkommen ist die Versorgung von Mensch und Natur, aber auch der Wirtschaft gefährdet.“

Studie und Factsheet Niedersachsen sind auf der Homepage des BUND Rotenburg zu finden:

https://rotenburg.bund.net

Hrsg.: BUND-Rotenburg, Manfred Radtke (V.i.S.d.P.), Am Kamp 31. 27356 Rotenburg

Alle unsere Pressemitteilungen finden Sie unter https://rotenburg.bund.net/presse/pressemitteilungen-kg

Sollten Sie kein Interesse mehr an unseren Pressemitteilungen haben, teilen Sie uns dies bitte formlos per E-Mail an manfred.radtke@bund.net mit.

Informationen zur Datenverarbeitung nach DSGVO finden Sie unter
https://rotenburg.bund.net/service/datenschutz